

Archie als Müllfahrer - Müll - Maigret -

Ein Müllauto fährt vom Müllhof. Erwin sagt: - Ick weebß nicht, ob es euch auch so geht, aber ich fahre nicht gerne los, wenn et noch dunkel is. Im Hochsommer oder so ist das besser, man sieht mehr, im Dunkeln is allet so triste und traurig. Und dann dieses fahle Zwielicht. Die ganze Welt sieht aus, wie in Müll getaucht. - Archie: - Du bist der Fahrer, Erwin, ich glaube du bist ein verdammt guter Fahrer und das weißt du.-Erwin: -Nee, nee, manchmal muß ich schon ganz schön kneisten, da kneif ick die Oogen zu, zu ganz schmale Schlitze, um wat zu sehen.- Zweiter Lader: - Mensch, Erwin, du bist doch ein Millimeter - Fahrer vor dem Herrn, du klemmst doch eine Briefmarke mit de Stoßstange an de Wand, wetten daß? - Erwin: - Wat die im Fernsehen machen, ist doch alles Mumpitz. Is allet nur Routine, ansonsten, wie lange ich das noch mache, weiß ich auch noch nich. -Archie: - Ich denke, du bist mal Ralley gefahren. -Erwin: - Bin ick ooch, aber schon 'ne Weile her! Das waren noch Zeiten, damals hab ick ooch Gitti kennengelernt.. Mein Gott, war die ein flotter Käfer. Damals sind wir auch auf Knittenfang ausgezogen.. Heute sagt man wohl Bräute oder so.. Wenn Gitti so mit det Mini-Röckchen wippte, konnte ma einiges sehen, fast bis zum Knack - Punkt. - Archie: - Sagtest du eben Knack - Punkt oder Knack - Po? -Erwin: - Halt dir zurück, ja, bitte, Gitti war immer ein anständiges Mädchen.- Zweiter Lader: Du hast mit de Sachen angefangen, will ick mal sagen. -Erwin versonnen: - Eigentlich wollte ich ja Uhrmacher werden, hab ma ooch schon befaßt damit.. Aba heute würde ick wie ein Schwein ins Uhrwerk kieken, wie ein Müllschwein...- Zweiter Lader: -Und warum biste nich? -Erwin: -Die alte Geschichte: Vater kenn ick nich, Mutter war Putzfrau, ick mußte Knete machen, so zeitig wie möglich. - Artchie: - Hört auf, ihr macht einen ganz trübsinnig. Wir wollten alle wat anderes machen, schließlich und endlich. -Erwin: - Nee, nee, ewig mag ick das nich mehr, aber was dann? - Er pfeift so vor sich hin. Plötzlich wütend: - Na, seht euch diese Triefsäcke an, habt ihr das mitgekriegt? Liefern sich auf ihren Riesen Elefanten - Trucks Elefantenrennen und scheren dann aus wie die Nashörner, ohne zu blinken! - Rechts und links ziehen zwei Riesen - Trucks vorbei mit jungen Männern, die vor Übermut hupen und winken. Erwin: - Echt ma, Jungs, es gibt 'ne Menge Knallköppe am Steuer heutzutage, det müßt ihr zugeben! Manchmal möcht ick ja ma so richtig aufdrehen und ma sehen, wat die alte Mühle noch so macht. - Archie: - Laß ma gut sein, Erwin, een Müll - Bus is keen Air - Bus! - Zweiter Lader: - Also, da wollen wir mal wieder! -Das Auto hält an, der Müll - Alltag beginnt, sie arbeiten konzentriert, geschickt, verstehen einander auf Zuruf und Zeichen, alles läuft eingespielt und scheinbar leicht, obwohl die Arbeit schwer ist. Nach einer Weile machen sie eine Zigaretten-Pause. Erwin: - Jck weebß nich, ick hab heut so'n blödet Jefühl, als ob noch wat passiert. Immer, wenn wa die Treptower-Route fahren, geht wat schief.-Archie: -Ach, wat, Aberglaube!-Erwin: - Nee, denk ma ja nich.- Blättert im „Kurier“. - Sieh ma, wat da steht! „Sie stehen heute einer besonderen Herausforderung gegenüber. Zeigen sie, daß sie der Aufgabe gewachsen sind. Ihre Vorgesetzten werden auf sie aufmerksam“. -Archie: - So'n Scheiß! Horoskope! Wenn ick das schon höre! Wat macht een alter Mann damit, der im Koma liegt? - Erwin: - Wo liegt der? Nee, nee, laß man, mit de Sterne, das hat was auf sich! Das haben schon die alten Ägypter gewußt!-Erster Lader: - Na, da woll'n wir mal wieder, sonst... -Archie beendet den Satz: - ...Kommen wir heute erst Mitternacht uff'n Hoff! -Erwin: -Malt den Teufel nicht an die Mülltonne! - Die Lader gehen an die Arbeit.. Plötzlich hört man lautes Bremsen -Qietschen. Erwin sieht aus dem Autofenster und kann gerade noch sehen wie ein Motoradfahrer in Schräglage um die Ecke braust. Vorher hatte Archie ein kleines

Mädchen von der Fahrbahn gerissen. Er predigt jetzt auf dem Bürgersteig auf die Kleine ein. Eine Frau kommt aufgeregt auf dem Bürgersteig auf das Müllauto zugerannt und spricht aufgeregt und sich verhaspelnd auf Erwin ein. Die Frau: - Helfen Sie nur, bitte! Tun sie was! Ich sehe gerade aus dem Fenster, da kommt ein Motorrad, daß heißt, zweie auf einem Motorrad, die halten neben meinem Trabbi, also ja, da drüben. Der Eine macht sich an meinem Auto zu schaffen, der Andere verdeckt die Sicht. Plötzlich fährt das Motorrad los und der Trabbi bockt hinterher, ja der bockt immer am Anfang, ein bißchen, ja. Dann bleibt er stehen, weil ich den Benzin - ahn immer zudreh', wissen Sie, einfach zu.. Und dann fährt er langsam um die Ecke! Tun Sie was! -Erwin: -Wir sind nicht die Polizei, gute Frau, wir sind Müll - Werker, wir werken mit Müll, für den Menschen - Müll ist die Polizei verantwortlich! -Die Frau: - Ach, klopppen Sie doch keine Sprüche! Tun Sie was! Ick seh' den Wagen nie wieder. -Erwin: Na, so groß ist der Verlust wohl nich, das bißchen Rennpappe! -Die Frau. Das sagen Sie. Ich bin abgewickelt, aus, vorbei. - Der zweite Lader kommt näher: - Oh Gott, meine ehemalige Russischlehrerin Frau Premsel, was ist denn los? Klappt was mit der Müllabfuhr nicht? -Frau Premsel: - Mein Gott, Mike, wie siehst du denn aus, wo kommst du denn her? -Zweiter Lader: - Ick arbeite hier!-Erwin: - Der guten Frau haben sie soeben das Auto geklaut! Det war wirklich Deine Lehrerin? -Mike nickt. Erwin: - Nu reicht es mir aber! Ab geht die Post! Den Kerl schnappen wir uns! Kommen Sie hoch, gute Frau, na es geht ja noch, so abgewickelt sind Sie ja noch nich! Sitzt auf, ihr Müll - Cowboys, wo Platz ist! -Er wendet geschickt und geräuscharm in der engen Straße, fädelt sich gekonnt in den Verkehr ein, zieht die Hauptstraße zügig lang, ohne auf Krawall zu fahren. Frau Premsel: - Weit kann er nicht kommen, ich fahre schon eine ganze Weile auf Reserve. -Erwin: - Hoffentlich ist er nich abgebogen.-Frau Premsel plötzlich wie von der Tarantel gestochen : - Da vorn, da ist er! Ich erkenne ihn ganz genau an dem Aufkleber! Hoffentlich geht die Kofferklappe nicht auf! Die geht manchmal von allein auf. Mein Sohn wollte das schon immer mal reparieren.-Erwin: - Det wär ja nich schlecht, wenn se jetzt aufgehen täte! Da könnte man was draus machen! - Frau Premsel: - Nein, sie geht icht auf! Sonst geht sie immer auf, - ist dem Weinen nahe! Erwin kämpft sich geschickt und unauffällig mit dem Müllaster immer näher an den Trabanten heran. Ganz ruhig, gute Frau! Wie war noch gleich der werte Name? - Frau: -Premsel, Rosemarie Premsel! - Erwin: - Gut, Frau Premsel! Sagen Sie doch mal wat auf Russisch! -Frau Premsel: - Tschort wosmi! -Erwin: - Was heißt das?-Frau Premsel: - Hol's der Teufel! -Erwin: - Tschort wosmi, hol's der Teufel. Muß ick mir merken. Kiekt ma, er biegt zur Tankstelle ab, ganz cool, der Knabe, naja, die nächste ist erst auf dem Adlergestell.. Kein Risiko eingeh'n, denkt er. Und dann ab nach Bulgarien, da kann er prima Urlaub machen, wenn er den Papier - Jaguar dort läßt, hat mir mein Junior erzählt. -Inzwischen fährt der Müllwagen ganz langsam in die Tankstelle rein.. Erwin: - Ihr laßt mich det alleene machen, sonst vermasset ihr mir noch allet! -Der junge Dieb öffnet die Motorhaube, betankt den Trabbi. Frau Premsel: - So ein junges Kerlchen!-Erwin: - Wenn ick dran denken tu, dat det meiner sein könnte! Sitzen geblieben. Müll - Maigret macht det schon! -Der junge Dieb geht in die Tankstelle rein zum Bezahlen. Erwin verläßt das Müllauto, geht langsam hinterher, sieht sich Zeitschriften und Autoputzmittel an. Die Verkäuferin sagt: - Macht genau 30 Mark, Zapfstelle 1, nicht wahr? -Als der junge Mann draußen starten will, steht Erwin plötzlich neben ihm, macht die Tür auf, zieht blitzschnell den Schlüssel ab und sagt ganz gemütlich: - Endstation, ju junger Freund.-Dann packt er ihn am Schlafittchen, zieht ihn aus dem Trabbi und übergibt ihn einem Tankstellenwächter

mit Walky-Talky. Erwin: - Der junge Mann hat zwar kein Benzin geklaut, aber dafür gleich det ganze Auto. Rufen Sie die Bullen! -Er schlendert auf das Müllauto zu, macht die Tür auf: - Hier ihre Schlüssel, Frau Premsel, tschort wosmi! Ihr könnt rauskommen, det dauert jetzt 'ne Weile! Ich wußte ja, daß wir erst Mitternacht uff'n Hoff kommen, zum zweiten Lader: Warst Du eigentlich gut in Russisch? -Frau Premsel: - In Englisch war er besser. - Archie: - Zu DDR - Zeiten hätten die Leute gesagt: Das gibt es in keinem Russen - Film.

Manfred Hocke